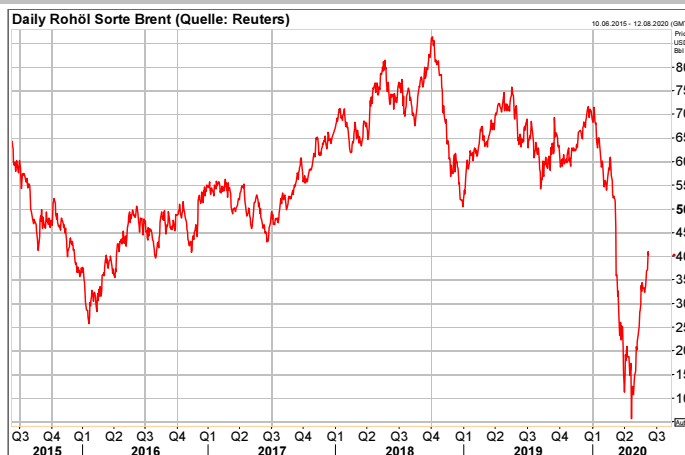


Marktüberblick am 09.06.2020

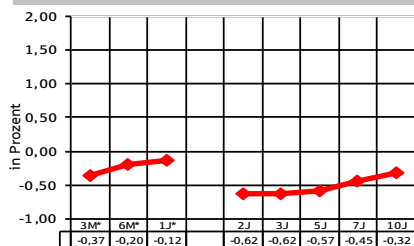
Stand: 8:48 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/ Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	12.819,59	-0,22 %	-3,24 %	Rendite 10J D *	-0,32 %	-5 Bp	Dax-Future *	12.843,00
MDax *	26.991,10	-0,77 %	-4,67 %	Rendite 10J USA *	0,88 %	-2 Bp	S&P 500-Future	3221,90
SDax *	12.162,07	-0,28 %	-2,80 %	Rendite 10J UK *	0,27 %	-3 Bp	Nasdaq 100-Future	9894,00
TecDax*	3.193,24	-1,78 %	+5,91 %	Rendite 10J CH *	-0,30 %	-1 Bp	Bund-Future	173,71
EuroStoxx 50 *	3.366,29	-0,53 %	-10,12 %	Rendite 10J Jap. *	0,04 %	-0 Bp	VDax *	31,02
Stoxx Europe 50 *	3.077,76	-0,28 %	-9,56 %	Umlaufrendite *	-0,35 %	+0 Bp	Gold (\$/oz)	1697,19
EuroStoxx *	367,01	-0,50 %	-9,15 %	RexP *	492,66	-0,19 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	39,67
Dow Jones Ind. *	27.572,44	+1,70 %	-3,38 %	3-M-Euribor *	-0,37 %	-1 Bp	Euro/US\$	1,1290
S&P 500 *	3.232,39	+1,20 %	+0,05 %	12-M-Euribor *	-0,12 %	+0 Bp	Euro/Pfund	0,8884
Nasdaq Composite *	9.924,74	+1,13 %	+10,61 %	Swap 2J *	-0,31 %	-1 Bp	Euro/CHF	1,0812
Topix	1.625,72	-0,31 %	-5,27 %	Swap 5J *	-0,26 %	-3 Bp	Euro/Yen	121,94
MSCI Far East (ex Japan) *	514,91	+0,28 %	-6,84 %	Swap 10J *	-0,04 %	-2 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	0,78
MSCI-World *	1.750,11	+0,85 %	-2,76 %	Swap 30J *	0,17 %	-5 Bp		* Vortag

Charts (historische Kursentwicklung)



Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Wirtschaftsdaten heute

EWU: BIP, Erwerbstätige (Q1)
DE: Arbeitskostenindex (Q1), Handelsbilanz (Apr)
NL: Industrieproduktion (Apr), Verbraucherpreise HVPI (Mai)

Unternehmensdaten heute

Heidelberger Druck (Bilanz-PK), Shop Apotheke (Kapitalmarkttag), Edding, Heliad Equity Partners, HSBC Trinkaus, Hypoport, Instone Real Estate, PSI Software (HV)

weitere wichtige Termine heute

-/-

Marktbericht

Frankfurt, 09. Jun (Reuters) - Vor Beginn der US-Zinssitzung wird der Dax am Dienstag Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge etwas höher starten. Am Montag war er 0,2 Prozent schwächer bei 12.819,59 Punkten aus dem Handel gegangen. Die US-Notenbank (Fed) berät bis Mittwoch über den weiteren geldpolitischen Kurs. Um die Folgen der schweren Rezession abzufedern, hat sie, wie andere Notenbanken auch, die Geldschleusen weit geöffnet.

In der Hoffnung auf eine rasche Belebung der US-Wirtschaft haben Anleger an den New Yorker Börsen zum Wochenauftritt zugegriffen. Der Dow-Jones-Index der Standardwerte schloss 1,7 Prozent höher auf 27.572 Punkten. Der technologieelastige Nasdaq rückte 1,1 Prozent auf 9.924 Punkte vor und notierte damit so hoch wie nie zuvor. Der breit gefasste S&P 500 legte 1,2 Prozent auf 3.232 Punkte zu. Seit Jahresbeginn hat sich der S&P damit in den positiven Bereich vorgearbeitet. Börsianer verwiesen auf den überraschend starken Arbeitsmarktbericht für Mai, der am Freitag vorgelegt worden war. "Wahrscheinlich war der Mai der Monat, in dem die Arbeitslosenzahlen ihren Höhepunkt erreicht haben", sagten Analysten. Zur positiven Stimmung trug auch eine Ankündigung der US-Notenbank bei. Die Federal Reserve lockerte die Bedingungen ihres Kreditprogramms für kleinere und mittlere Unternehmen. Unter anderem wurden die Mindestsumme auf 250.000 Dollar von 500.000 Dollar gesenkt und die Zahlungsfristen verlängert. Die Fed rief in der Ankündigung die Banken dazu auf, sofort mit der Vergabe der Kredite zu beginnen. Zu den Gewinnern in New York gehörten die Papiere von Fluggesellschaften und Kreuzfahrtanbietern. Sie profitierten davon, dass angesichts der zunehmenden Rücknahme der Corona-Restriktionen und der Konjunkturbelebung auch die Reiselust bei den US-Amerikanern zurückkehrt. Die Papiere von Schieferölfirmen schnellten um bis zu gut 15 Prozent hoch. Die wichtigsten Öl-Förderländer hatten sich am Wochenende darauf geeinigt, die Förderbremse um einen Monat zu verlängern.

In der Hoffnung auf eine rasche Belebung der Wirtschaft nach dem Auslaufen vieler Corona-Restriktionen haben sich Asiens Anleger mit Aktien eingedeckt. Der MSCI-Index für die asiatischen Märkte ohne Japan legte am Dienstag den neunten Tag in Folge zu - das ist die längste Gewinnserie seit Anfang 2018. In Japan gab der Nikkei dagegen 0,4 Prozent nach auf 23.091,03 Punkte. Auf der Stimmung lastete der festere Yen, der japanischen Exporteuren das Geschäft schwerer macht.

Bitte beachten Sie den Disclaimer und weitere Hinweise auf der letzten Seite.

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.